

16.08.2024

Betreff

Anlage 1 zum Vertrag

Zuarbeit zum Vorgang **Lwg_4961_2024**

Bauvorhaben:

Die Leitungskreuzung unter der Brücke (EÜ) an der Strecke (6200) Kamenz (Sachs) – Pirna bei km 45.197 in der Gemarkung Copitz, Flurstück 605/12 bestehend aus:

- Einem Schutzrohr $D_A=323,90\text{mm} \times 8,80\text{mm}$ nach DIN EN 10217-1
- Darin liegend ein Kunststoff Produktrohr für Gas $D_A=110\text{mm} \times 6,6\text{mm}$ nach DIN 8074/75 mit max. 8bar und drei Kunststoffrohren $D_A=50\text{mm} \times 4,60\text{mm}$ für Fernmeldeleitungen

Das Schutzrohr wird in offener Bauweise in der Fahrbahn verlegt. Aufgrabungen und Wiederherstellung von Verkehrsflächen haben nach Vorgaben des Wegebauastträgers zu erfolgen. Die Überdeckung beträgt ca. 90cm. Die erforderliche Tiefbautrasse mit Grabenprofil 80 x 122cm (BxT) wird mit einem Abstand von 2,63m zur Bauwerkswand erstellt. Eine Beeinträchtigung des Bahnverkehrs während der Baumaßnahme darf nicht erfolgen. Nach Einzug der Medienrohre in das Schutzrohr wird der verbleibende Ringspalt mit Bodenmörtel verdämmt.

Beachte: Baugruben sind nicht tiefer als die Gründungssohle benachbarter Fundamente anzulegen (Planungsgrundsätze Ril. 879, 836.4502.03.05 Erdbauwerke).

Zur eisenbahntechnischen Prüfung des oben genannten Vorhabens wurden nachstehende Unterlagen dem Online-Portal mit der Nummer 11207 übergeben:

- Antrag vom 25.03.2024
- Erläuterungsbericht
- eisenbahntypischer Lageplan
- Lageplan
- Baugrundgutachten
- Querprofil
- Vollmacht
- Freigabe Wegebausträger

Nachgereicht wurden folgende Unterlagen:

- eisenbahntypischer Lageplan, Revision
- Lageplan, Revision
- Querprofil, Revision

Der angefragte Bereich enthält keine Fernmeldekabel der DB InfraGO AG. Die nächstgelegenen F Kabel entnehmen Sie bitte beiliegendem Planauszug. Diese Auskunft bezieht sich nur auf das beantragte Vorhaben und auf den beantragten Baubereich. Die Ihnen überlassenen Unterlagen bleiben Eigentum der DB InfraGO AG und sind vertraulich.

Zur Sicherung der vorhandenen Kabel und Anlagen ist für die bauausführende Firma, auf Basis der Ausführungsplanung, ein Erlaubnisschein für Erdarbeiten bei der

DB InfraGO AG
Güterbahnhofstraße 6
08056 Zwickau
bert.schneider@deutschebahn.com

einzuholen.

Über einen Kabel- oder Leitungsbestand Dritter liegen uns keine Informationen vor.

Die für die Bauabwicklung zuständige Stelle bei der Deutschen Bahn AG ist der Bereich Oberbau der DB InfraGO AG. Ansprechpartner ist Herr Johannes Voigt.

Anschrift: DB InfraGO AG
Regionalbereich Südost
Oberbau
Bahnhof 1
01796 Pirna
Tel.: +49 160 97477058
E-Mail: johannes.Voigt@deutschebahn.com

Wir stimmen der vorgelegten Planung unter nachstehenden Bedingungen zu:

1) Vorbereitung / Sicherheitsmaßnahmen

- Die Arbeiten dürfen nur ausgeführt werden, wenn gültige „Erlaubnisscheine für Erdarbeiten“ der DB AG und der öffentlichen Medienträger bzw. der Ver- und Entsorgungsunternehmen vorliegen.

- Für den Baubereich sind „Erlaubnisscheine für Erdarbeiten“ einzuholen. Dazu ist der als Anlage 1 beigefügte Vordruck (Punkt 1) auszufüllen und an uns (Kontaktdaten siehe Briefkopf) zu übersenden. Die Bearbeitungszeit beträgt ca. 4 Wochen.
- Da ein Kabel- und Leitungsbestand Dritter nicht ausgeschlossen werden kann, sind auch bei den öffentlichen Medienträgern bzw. den Ver- und Entsorgungsunternehmen Kabel- und Leitungsauskünfte bzw. „Erlaubnisscheine für Erdarbeiten“ einzuholen.
- Bei Einsatz von Kranen o. ä. Geräten ist mit der DB InfraGO AG eine Kranvereinbarung abzuschließen. Ansprechpartner ist der Bereich Oberbau der DB InfraGO AG.
- Mit dem Bereich Oberbau der DB InfraGO AG ist vor Baubeginn eine örtliche Einweisung durchzuführen. Dabei sind Einzelheiten der Bauausführung abzustimmen. Außerdem ist zu klären, inwieweit Gleissperrungen erforderlich werden bzw. inwieweit die Anwesenheit eines bahnzugelassenen Sicherungspostens notwendig ist.
- Beginn und Ende der Arbeiten sind uns (Kontaktdaten siehe Briefkopf) anzuzeigen.

2) Bauausführung

- Mit der Ausführung der Arbeiten ist innerhalb von zwei Jahren zu beginnen. Sollte diese Frist nicht eingehalten werden, verliert dieses Schreiben seine Gültigkeit. In diesem Fall ist die Zustimmung zur Maßnahme neu zu beantragen.
- Die Standsicherheit und Funktionsfähigkeit vorhandener Anlagen dürfen nicht beeinträchtigt oder gefährdet werden. Erschütterungen und Gleisveränderungen sind nicht zulässig!
- Krane o. ä. Maschinen/Geräte dürfen nur während einer Gleissperrung mit Lasten über das Gleis schwenken.
- Ein Bauüberwacher Bahn ist vom AG zu binden der die Arbeiten regelmäßig überwacht.
- Erdarbeiten im Druckbereich der Brückengründung (45° von Fundamentunterkante), im Druckbereich des Gleises (45° von Schwellenunterkante) sowie an den Böschungen des Bahnkörpers (einschließlich in deren Druckbereich – 45° vom Böschungsfuß in deren Einflussbereich – verlängerte Böschungslinie) sind nicht gestattet.
- Im Nahbereich von Kabeln und Leitungen ist Handschachtung erforderlich.
- Bahneigene Entwässerungsanlagen dürfen in ihrer Funktionsfähigkeit nicht eingeschränkt werden.

3) Abschließende Arbeiten / Abnahmen

- Nach Abschluss aller Arbeiten ist das Bahngelände mit allen Nebenanlagen wieder in einen ordnungsgemäßen Zustand zu bringen. Nacharbeiten infolge der Baumaßnahme werden dem Antragsteller in Rechnung gestellt.
- Mit dem Bereich Oberbau oder KIB der DB InfraGO AG ist eine Abnahme durchzuführen. Von der Abnahme ist eine Niederschrift anzufertigen. Eine Kopie dieser Niederschrift ist uns zu übersenden.
- Bei Abnahme ist uns ein maßstäblicher Ist-Lageplan 1: 1000 bezüglich der Lage der Querungen zu übergeben.
- Die bei der Abnahme festgestellten Mängel sind umgehend zu beseitigen.

Änderungen im Vorhaben sind schriftlich zu beantragen.

Wir bitten, beim Schriftwechsel die Bearbeitungsnummer **Lwg_4961_2024** anzugeben.

Mit freundlichen Grüßen

X

i.A. Sachbearbeiter
I.IF-SO-D

Digital
unterschrieben
von Bert Schneider
Datum: 2024.08.16
06:49:08 +02'00'

DB InfraGo AG

Anlagen:

- 1 Vordruck „Erlaubnisschein für Erdarbeiten“
- 2 Anlage 1.1 - Protokoll Baustelleneinweisung und Endkontrolle
- 3 Abnahmeniederschrift
- 4 Zustimmung zur Inbetriebnahme
- 5 Unterlagen DB KT